

HAUSARZT PRAXIS

FORTSCHRITTE DER MEDIZIN

5.2006

■ SCHWERPUNKT

Management des Typ-2-Diabetes

- 10 Überzeugen Sie Ihre Patienten vom Insulin
PD Dr. med. Roger Lehmann, Zürich

- 11 Diagnostik des Diabetes mellitus Typ 2:
Ab wann ist Ihr Patient ein Diabetes-Patient?
PD Dr. med. Roger Lehmann, Zürich

- 17 Therapie des manifesten Typ-2-Diabetes:
Insulinregime früh starten und ständig anpassen
Dr. med. Andrea Lanker, Bern

- 24 Der Diabetiker in der Praxis:
So bleibt der Blutzuckerspiegel
Ihrer Patienten unter Kontrolle
Dr. med. Thorsten Siegmund, München

- 31 CME-Fragebogen

■ AUS DEM LABOR

- 34 Was gilt es bei der Therapiekontrolle
des Diabetes im Praxislabor zu beachten
Dr. Maurus N. Curti, Dr. Hanna Engler,
Prof. Dr. Dr. h.c. Walter F. Riesen, St. Gallen

■ KRITISCH GELESEN

- 38 Längere Nadeln für Adipöse?
- 38 Hüftprotektoren: Wirksamkeit in Frage gestellt
- 39 Akupunktur wirkt bei chronischen Rückenschmerzen
- 40 Antidepressiva wirken schon nach zwei Wochen
- 41 Die Wünsche sterbender Menschen
- 42 Altenheime: Vitamin-D-Mangel extrem häufig

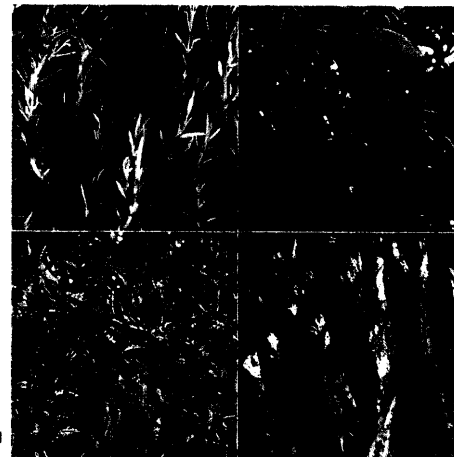
■ MEDIZIN AKTUELL

- 44 Pflanzliche Entzündungshemmer:
Schmerzfrem mit einer Nahrungsergänzung?
Prof. Dr. med. Sigrun Chrubasik, Freiburg



10

Management des Typ-2-Diabetes: Der Übergang von «gesund» zu krank ist beim Typ-2-Diabetes fließend und oft symptomfrei. Doch ab wann ist ihr Patient ein Diabetes-Patient? Und welche Behandlung kann die Progredienz am besten auffangen? Die Antworten gibt unser CME-Schwerpunkt.



44

Schmerzfrem mit einer Nahrungsergänzung? Die durch nichtsteroidale Antirheumatika induzierte Toxizität kostet etwa 345 Millionen CHF pro Jahr. Und nach der Rücknahme der COX-2-Hemmer stellt sich vermehrt die Frage nach pflanzlichen Alternativen: Hat z. B. Hagebuttenpulver das Potenzial zum Entzündungshemmer?